

Lehrreiche Woche in England



STADE. Über die traditionelle Fahrt nach England der Realschule Camper Höhe berichtet Jugendreporterin Dore Anderson:

Bereits seit über 35 Jahren organisiert die Stader Realschule Camper Höhe einen Schüleraustausch mit England. Damals waren die deutschen Schüler eine Woche in einer englischen Familie untergebracht. Später besuchten die englischen Schüler die deutschen. Heute wird in England kaum noch Deutsch gelehrt. Daher wird seit 2011 anstelle des Schüleraustausches eine Sprachschule besucht. Die Schüler der 7. bis 9. Klassen hatten dieses Jahr nach den Sommerferien wieder die Möglichkeit dazu.

46 Schüler fuhren zunächst mit dem Bus nach Calais in Frankreich. Von da aus ging es mit der Fähre rund zwei Stunden nach Dover. Drei Lehrer haben uns begleitet. Von Dover aus dauerte es nicht mehr lange bis nach Broadstairs, wo sich die Sprachschule „Kent School of English“ befindet.

Die Schüler waren in Gastfamilien untergebracht. Von neun bis zwölf Uhr fand der Unterricht statt. Eine Klasse bestand aus maximal 15 Schülern, so dass optimales Lernen möglich war. Wir mussten am ersten Tag an einem Test teilnehmen, der zeigte, in welche Leistungsklasse jeder gehörte. In die Schule gingen auch Schüler aus anderen Nationen zum Beispiel aus Italien, Spanien, Ukraine, China und Mexiko. Viele von uns wohnten auch mit Kindern aus diesen Ländern in einer Familie.

Jeden Nachmittag unternahmen wir Aktivitäten wie Bowling, Sport, Wandern, oder wir besichtigten eine andere Stadt. Abends ging es in die Disco, ins Kino, ins Kabarett oder zum „Barn Dance“, den die Schule regelmäßig organisiert. Dabei wird auf Anweisung eines „Callers“ nach amerikanischer Countrymusik getanzt. Wir haben außerdem die große Kathedrale in Canterbury gesehen. An einem Tag sind wir nach London gefahren. Dort besichtigten wir Sehenswürdigkeiten und unternahmen eine Fahrt auf der Themse.

Insgesamt war es eine sehr interessante und lehrreiche Woche, die wir niemals vergessen werden.